

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 3 vom 20. Januar 2025

Erscheinungsweise: 14-tägig

25. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser,

nach der rauschenden Party kam die Katerstimmung

Viele Anleger sind mit der Performance von nach ökologischen Kriterien gemanagten Fonds in letzter Zeit verständlicherweise nicht wirklich zufrieden. Teilweise erlitten die Fonds größere Kursrückgänge, ausgelöst unter anderem von dem starken Wettbewerb im Solar- und Windkraft-Sektor, der sich entsprechend auf die Margen und Unternehmensgewinne negativ auswirkte. Hinzu kam, dass der Wasserstoff-Sektor nach einem fulminanten Anstieg, der bis Anfang 2021 andauerte, schon fast eine Art Ausverkauf erlebte. Und so ist es kaum verwunderlich, dass viele Investoren dem Bereich nach und nach den Rücken kehrten. Aber wie so oft gibt es auch hier positive Ausnahmen, und eine wollen wir uns nun näher anschauen: den **Green Tech ESG Equity Fund EUR I (WKN A2QDZS)**. Wir beziehen uns in der nachfolgenden Analyse auf die I-Tranche, da die Retail-Anteilsklasse erst Anfang November zugelassen wurde.

Die Global Strategic Capital AG

Das Investment-Team des Schweizer Management-Advisors besteht aktuell aus drei Personen: Daniel Brühwiler (Senior Portfoliomanager) ist Gründer, CEO & CIO und hat in der Vergangenheit bei mehreren führenden Schweizer Banken (unter anderem Vontobel) seine Erfahrungen sammeln können. Ihm zur Seite stehen Otmar Steinberger sowie Bryan Brühwiler. Steinberger bringt sein breites Fachwissen im Aktienbereich ein und Bryan Brühwiler ist ESG-Analyst und Portfolio-Manager im Hause Global Strategic Capital AG. Als Portfolio Manager fungiert die Aquila Asset Management AG aus Zürich.

Das Anlageziel des Fonds

Und hier wird zum ersten Mal deutlich, was den Fonds von sehr vielen Mitbewerbern unterscheidet. Denn im Fokus stehen Unternehmen, die in der Entwicklung und Produktion technischer Lösungen tätig sind, um Umweltprobleme zu bewältigen („Solution Provider“). Im Gegensatz zu anderen Fonds aus diesem Sektor erfolgen keine Investitionen in Firmen, die diese Lösungen einsetzen. Der Fokus liegt auf dem Bereich Energieeffizienz, und bei der Marktkapitalisierung fokussiert man sich auf hochliquide

Large Caps. Nach SFDR handelt es sich um einen Art. 9 Fonds.

Ein Überblick

Es handelt sich um einen global ausgerichteten Aktienfonds, dessen Portfolio mit liquiden Large-Caps (mindestens 3 Mrd. USD) bzw. etablierten Firmen bestückt ist. Im Auswahlprozess werden in Form eines Best-in-Class-Ansatzes die ESG-Kriterien berücksichtigt. Zudem kommt ein Multi-Faktor-Modell zum Einsatz. Konkret: Bei der Titelselektion konzentriert man sich auf die Faktoren Momentum, Value sowie Qualität. Und im Rahmen des Risikomanage-

Das mögliche Anlageuniversum

Energieeffizienz - Elektrizität	Speicherlösungen - Elektrizität
Halbleiter Technologie	Energieinfrastruktur
Gebäudeeffizienz	CSP (Concentrated Solar Power)
Wassereffizienz	Photovoltaik
Kreislaufwirtschaft	Wind Technologie
Filter Technologie	Wechselrichter
Analyse & Diagnostik	Wasserstoff Technologie
Batterietechnologie	Nachhaltige Ernährung
Brennstoffzellen	Nachhaltige Verpackung
Nachhaltige Energieproduktion	Waldwirtschaft/Aufforstung

Quelle: Global Strategic Capital

ments wird unter anderem darauf geachtet, dass das Portfolio breit und klug diversifiziert ist. Deshalb werden auch Sektoren allokiert, die kaum konjunkturabhängig sind. Dazu zählen beispielsweise Versorger oder auch der Bereich Waste Management. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Risikomanagements ist auch die konsequente Verkaufsdisziplin, durch die der Aktienanteil durchaus auch mal temporär auf 51 % sinken kann. Das Themen-Anlageuniversum ist sehr breit gefächert und reicht von Gebäude- und Wassereffizienz, Halbleiter-Technologie über Photovoltaik, Wechselrichter bis zur Wind-Technologie (weitere Details siehe Grafik).

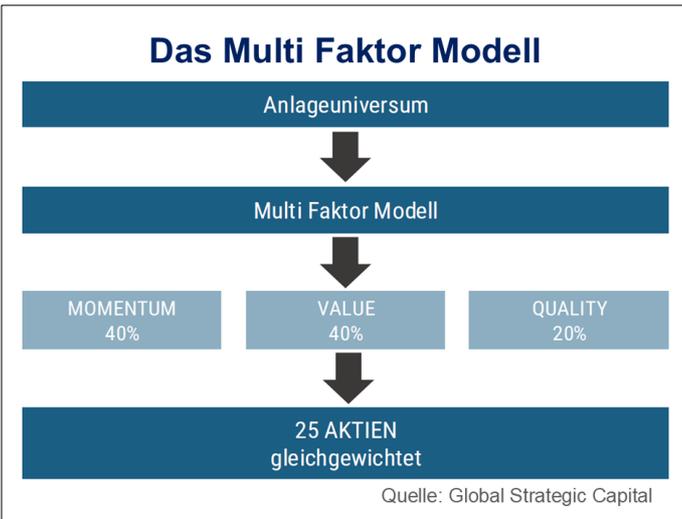
Die Titelauswahl und die Philosophie

In den letzten sieben Jahren wurde das Anlageuniversum sukzessive aufgebaut anhand von ESG-Scores mithilfe von CSRHub, der größten Plattform für die Ableitung von

ESG-Bewertungen (Aggregation von >850 Datenlieferanten, Abdeckung von >50.000 Firmen in 155 Ländern, proprietäres Scoring Model nach Community, Mitarbeiter, Umwelt und Governance, objektivster Ansatz im Markt für die Ableitung von ESG-Bewertungen).

Das Multi-Faktor-Modell

Halbjährlich, nämlich immer jeweils am 01. Mai und 01. November eines jeden Jahres, ist es soweit, und das bereits erwähnte Multi-Faktor-Modell wird angewendet. Genauer: Das Ziel dieses Modells ist, Aktien zu finden, die



ein starkes Momentum aufweisen. Wenn ein Unternehmen zwar eine hohe Qualität aufweist, die Aktie jedoch kein positives oder gar ein negatives Momentum aufweist, erfolgt keine Investition. Aber Momentum ist nur ein Faktor, der hier berücksichtigt wird. Denn man will eine Investition zu jedem Preis verhindern. So kommt dann der Faktor Value ins Spiel. Im Rahmen der Titelselektion wird unter anderem mit einem Score gearbeitet. Der maximale Score liegt bei 5.

Das Scoring-System für Momentum und Value sowie der Faktor Quality

Momentum-Faktor: Wenn sich aus absoluter Sicht eine Aktie in einem Aufwärtstrend befindet, bekommt sie einen Punkt. Wächst sie schneller als der Heimatmarkt, kommen nochmal zwei Punkte dazu, und wenn der Titel stärker steigt als die Peers, kommen nochmals zwei Punkte dazu. In dem Fall hätte sie den maximalen Score erreicht.

Beim Faktor Value wird die Price/Sales Ratio verwendet

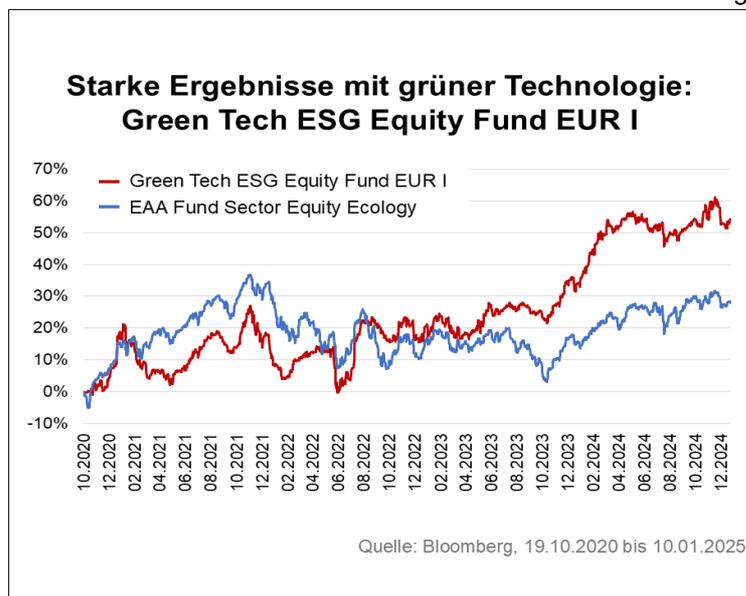
Liegt diese unter 2, so bekommt die Aktie die volle Punktzahl. Bei einer Ratio zwischen 2 und 4 werden 4 Punkte vergeben. Liegt die Ratio zwischen 4 und 6, bekommt die Aktie 3 Punkte, zwischen 6 und 8 werden 2 Punkte verteilt und bei einer Ratio höher als 8 wird noch 1 Punkt vergeben. Fehlt noch der dritte Faktor, nämlich Qualität. Hier werden zwölf Kriterien analysiert, unter anderem die Marktstellung, vorhandene Markteintrittsbarrieren, Wettbewerbsvorteile, Bruttogewinnmarge etc. Liegen alle Scores vor, gibt es am Ende für jede Aktie einen gewichteten Score, bezogen auf die Faktoren (Score: Value + Momentum jeweils 40 %, Quality 20 %). Selektiert werden dann die besten 25 Aktien für das Portfolio, die Allokation erfolgt gleichgewichtet. Und diese beschriebenen Schritte erfolgen wie eingangs erwähnt halbjährlich.

Das Rebalancing zum 01. Mai und 01. November

Diese zwei Zeitpunkte wurden nicht zufällig gewählt, auch hier steckt eine gewisse Systematik dahinter, Stichwort Saisonalität. Man hat festgestellt (Daten basierend auf dem Dow Jones Index), dass die Phase zwischen Anfang Mai und Ende Oktober nicht wirklich attraktiv ist im Vergleich zu der Zeitspanne von Anfang November bis Ende April. Im Portfoliokontext bedeutet dies, dass während der offensiven Phase (beginnend Anfang November) das Beta höher als 1 ist und in der defensiven Phase, die Anfang Mai beginnt, strebt man ein Beta unter 1 an.

Teil des Risikomanagements: Wann wird verkauft?

Nun kennen wir die Kriterien, die einen Kauf auslösen, aber wann wird ein Titel wieder verkauft? Hier spielen die Faktoren Value und Quality keine Rolle, man konzentriert sich nur auf das relative und absolute Momentum. Sollte eine Aktie die Anforderungen nicht mehr erfüllen, wird die Position verkauft. Der Verkaufserlös wird nicht sofort reinvestiert, er erhöht vielmehr die Kassequote und verbleibt dort bis zum nächsten halbjährlichen Rebalancing. Dadurch kann sich die Aktienquote auf bis zu 51 % reduzieren. Durch diese Vorgehensweise werden das Risiko und die Schwankungen reduziert. Von Anfang Mai bis Ende Oktober 2024 erhöhte sich die Kassequote sukzessive auf etwas mehr als 40 %, und es waren vor dem Rebalancing zum



Quelle: Bloomberg, 19.10.2020 bis 10.01.2025

01. November nur noch 16 von ursprünglich 25 Positionen im Fonds allokiert. Sollte die Aktienquote aufgrund der Verkaufsdisziplin unter die gesetzlich vorgeschriebene Quote fallen, werden zur Absicherung Futures auf den S&P 500 sowie EuroStoxx 600 verkauft.

Die Performance, das Portfolio

Bei Betrachtung der Kalenderjahres-Ergebnisse sticht vor allem das Jahr 2022 heraus. Hier verlor der Fonds lediglich 1,67 %, während andere zweistellige Verluste erlitten. Dies zeigt, wie gut die Verkaufs-Systematik in schwierigeren Marktphasen die Volatilität reduzieren und Drawdowns deutlich begrenzen kann. Über 12 Monate kann der Fonds um knapp 14 % zulegen, über die letzten 3 Jahre sind es +38 % bei einer Volatilität von knapp 11 % (1 Jahr) bzw. rund 15 % (3 Jahre). Bei der Allokation der Regionen lehnt sich das Portfolio an den MSCI World an, so dass die Gewichtung nordamerikanischer Titel im Fonds bei etwas mehr als 70 % liegt. Die Transparenz ist vorbildlich, wenige Tage nach einem Rebalancing kann man [alle Portfoliotitel auf der Homepage](#) öffentlich abrufen.

Fazit:

Es ist oftmals von Vorteil, wenn man bei Investitionsentscheidungen das Bauchgefühl außen vor und sich nicht von Emotionen leiten lässt und stattdessen mit einer gewissen regelbasierten Systematik Kaufentscheidungen

Green Tech ESG Equity Fund EUR I	
WKN	A2QDZS
Auflegedatum	19.10.2020
Fondsvolumen	Ca. 46 Mio. Euro (31.12.2024)
Verantwortlich	Global Strategic Capital AG
Peergroup	Aktien weltweit, Sektor Ökologie
Kontakt	https://globalstrategic.ch/

trifft. Dass dies überaus erfolgreich sein kann, zeigen die bisherigen Ergebnisse des **Green Tech ESG Equity Fund EUR.** Wer sein

Portfolio ökologischer aufstellen möchte, bekommt mit diesem Ansatz eine durchdachte Systematik und sogar einen Art. 9 Fonds, der bis dato zu überzeugen weiß.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir herzlichst

„Es gibt überall Blumen für den,
der sie sehen will.“

Henri Matisse



Michael Bohn



Markus Kaiser



Werner Lang

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang, Markus Kaiser Verlag: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 29,50 inkl. MwSt. pro Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.